

Bundesministerium  
für Verkehr, Bau und  
Stadtentwicklung

Herrn  
Siegfried Lederer  
Am Gehlberg 15  
36433 Leimbach

HAUSANSCHRIFT  
Robert-Schuman-Platz 1  
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT  
Postfach 20 01 00  
53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-5241  
FAX+49 (0)22899-300-1491

ref-stb24@bmvbs.bund.de  
www.bmvbs.de

**Betreff: B 62, Ortsumgehung (OU) Bad Salzungen -  
Hämbacher Kreuz, 4., BA (OU Leimbach)**

Bezug: Ihr Schreiben vom 31.08.2011 Aktenzeichen:  
Stß 24/72131.16/1062- 1488215 Datum: Bonn,  
12.09.2011 Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Lederer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 31.08.2011 an Herrn Bundesminister Dr. Ramsauer, in dem Sie sich für die Finanzierung und schnelle Realisierung der B 62, Hämbacher Kreuz als 4. Bauabschnitt der OU Bad Salzungen, einsetzen. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Dem Bund ist die Wichtigkeit des Vorhabens bewusst, und er hat mit der Aufnahme in den Vordringlichen Bedarf des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen seine hohe Priorität bestätigt.

Wie der für die Planung der Maßnahme im Auftrag für den Bund zuständige Freistaat Thüringen mir mitgeteilt hat, wird das zur Herstellung des Baurechts erforderliche Planfeststellungsverfahren vsl. Ende des Jahres 2011 abgeschlossen.

Aufgrund der Verschlechterung des Erhaltungszustandes des Bundes-fernstraßennetzes, insbesondere der Brücken, und bei gleichzeitiger extremer Belastungszunahme durch den Schwerverkehr muss den Erhaltungsinvestitionen zukünftig Vorrang eingeräumt werden. Der Haushaltsentwurf 2012 und der Finanzplan bis 2015 vom 06.07.2011 sehen daher steigende Erhaltungsansätze vor. Da die Investitionsmittel insgesamt für die kommenden Jahre nicht entsprechend angehoben werden konnten, vermindern sich dadurch vorwiegend die Finanzierungsmöglichkeiten bei den Bedarfsplanmaßnahmen. Aufgrund dieser Finanzierungssituation im Bundesfernstraßenbau muss daher zunächst die Weiterführung der in Bau befindlichen Vor-

haben wie z.B. die A 71 sichergestellt werden, bevor über weitere  
Baubeginne entschieden werden kann.

Ich bitte vor dem oben genannten Hintergrund um Ihr Verständnis, dass  
erst nach Vorliegen des Baurechts in den jährlichen Finanzie-  
rungsprogrammgesprächen mit dem Freistaat Thüringen zu erörtern  
sein wird, inwieweit das Vorhaben in den kommenden Jahren realisiert  
werden kann.

Mit freundlichen Grüßen Im  
Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Lisch we', written in a cursive style.

Lisch we